

NIEDERSCHRIFT

über die **18.** Sitzung des
des Kreistages
(XIV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **10.09.2008**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 oder -2172)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:00 Uhr
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Dieter Patt

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Volker Bäumken
4. Frau Irmintrud Berger entschuldigt
5. Frau Barbara Brand
6. Herr Lars Christoph
7. Herr Heijo Drießen
8. Herr Karl-Heinz Ehms
9. Frau Elisabeth Fittgen
10. Herr Reiner Geroneit
11. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder
12. Herr Heinz-Ferdi Heimanns
13. Frau Helga Hermanns
14. Herr Gerhard Heyner
15. Herr Eberhard Hücker
16. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
17. Herr Karl Kress entschuldigt
18. Frau Ursula Kwasny entschuldigt
19. Herr Lutz Lienenkämper
20. Herr Willy Lohkamp
21. Herr Peter Maaser entschuldigt
22. Frau Ursel A. Meis
23. Frau Beate Pricking
24. Frau Angelika Quiring-Perl
25. Herr Franz-Josef Radmacher
26. Herr Bernd Ramakers

27. Herr Karl Heinz Schnitzler
28. Herr Antonius Suppes
29. Graf Bertram von Nesselrode
30. Herr Wolfgang Wappenschmidt
31. Herr Dieter Welsink
32. Frau Maria Widdekind
33. Frau Birte Wienands
34. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

35. Frau Ulrike Apel-Haefs
36. Herr Udo Bernards
37. Herr Horst Fischer
38. Herr Hans Günter Focken
39. Frau Hildegard Haas
40. Herr Harald Holler
41. Herr Herbert Hübner entschuldigt
42. Herr Detlefigné abwesend
43. Herr Stephan Ingenhoven
44. Herr Dieter Jüngerkes
45. Herr Carsten Christian Kowark abwesend
46. Frau Elisabeth Krumbein
47. Herr Heinz Peter Ophelders
48. Herr Reinhard Rehse
49. Herr Hans-Georg Schiffer
50. Frau Gertrud Servos
51. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

52. Herr Erhard Demmer
53. Herr Christian Gaumitz entschuldigt
54. Herr Martin Kresse
55. Frau Margarete Mehl
56. Frau Susanne Schöttgen
57. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• FDP-Fraktion

58. Herr Achim Crefeld
59. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai
60. Herr Markus Kaup
61. Herr Constantin Philipp Kletti entschuldigt
62. Frau Dr. Jana Pavlik

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

63. Frau Gabriele Dietrich
64. Herr Jürgen Güssen entschuldigt
65. Herr Erwin Hartmann

- **Linkspartei**

66. Herr Bernhard Pickert-Goldenbogen

- **Zentrum**

67. Herr Gerhard Woitzik

- **Verwaltung**

- 68. Herr Ingolf Graul
- 69. Herr Günter Hassels
- 70. Frau Ulrike Holz
- 71. Herr Tillmann Lonnes
- 72. Herr Karsten Mankowsky
- 73. Herr Hans-Jürgen Petrauschke
- 74. Herr Jürgen Steinmetz
- 75. Herr Stefan Stelten
- 76. Herr Harald Vieten

- **Schriftführer/in**

77. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	5
2.	Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin	5
3.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien.....	6
3.1.	Jugendhilfeausschuss: Antrag der AWO Kreisverband Neuss e.V. vom 13.06.08 Vorlage: 010/226/2008	6
3.2.	Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009 - Abberufung und Wahl von stellvertretenden Beisitzern Vorlage: 32/186/2008.....	6
3.3.	Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz Vorlage: 010/253/2008	6
3.4.	Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Neuss e.V.	6
4.	Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 29.10.2008 - Erweiterter Einladungsverteiler an Kreistagsabgeordnete für den öffentlichen Teil Vorlage: 010/246/2008	7
5.	Kreisjugendmusikschule Vorlage: 40/117/2008.....	7
6.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.08.2008 zur behindertengerechten Ausgestaltung von Bahnhöfen, Fahrzeugen des Öffentlichen Personennahverkehrs und Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 010/251/2008	8
7.	Mitteilungen Vorlage: 010/250/2008	10
8.	Anfragen	11
9.	Einwohnerfragestunde	11

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreistag beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 3 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	zu 3.1: Jugendhilfeausschuss; Antrag des AWO-Kreisverbandes Mönchengladbach e.V. vom 10.09.2008 ☒
zu TOP 4 Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 29.10.2008	Vorlage der Verwaltung ☒
zu TOP 7 „Mitteilungen“	Pressemitteilung Nr. 503/2008 vom 09.09.2008 zu Thema „Landrat bei Präsident Cavaco Silva in Portugal“ ☒
zu TOP 1 - nicht öffentlicher Teil - „Jahresabschluss 2007 Verwaltungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss GmbH“	Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2007
zu TOP 3 - nicht öffentlicher Teil - „Mitteilungen“	Finanzmanagement beim Rhein-Kreis Neuss ☒
	Niederschrift des Kreisausschusses vom 03.09.2008
	Informationen des Rhein-Kreises Neuss „Statistisches Jahrbuch 2008, Zahlen, Daten, Fakten“

Die mit ☒ versehenen Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin

Protokoll:

Landrat Dieter Patt stellte Frau Kreisinspektorin zur Anstellung Annika Böhm als neue Mitarbeiterin im Kreistagsbüro vor.

Frau Böhm solle für die restliche Dauer der XIV. Wahlperiode zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin bestellt werden.

KT/20080910/Ö2

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig, Frau Annika Böhm zur weiteren stellvertretenden Schriftführerin für die restliche Dauer der XIV. Wahlperiode zu bestellen.

3. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

3.1. Jugendhilfeausschuss: Antrag der AWO Kreisverband Neuss e.V. vom 13.06.08

Vorlage: 010/226/2008

Protokoll:

Unter Hinweis auf das Schreiben der AWO Mönchengladbach vom 10.09.2008 erläutert Ld. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten die Situation. Eine Abstimmung erfolgte dementsprechend nicht.

3.2. Kreiswahlausschuss für die Kommunalwahl 2009 - Abberufung und Wahl von stellvertretenden Beisitzern

Vorlage: 32/186/2008

KT/20080910/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig:

Der Kreistag beruft Frau Kwasny und Herrn Radmacher als stellvertretende Beisitzer im Kreiswahlausschuss ab.

Zur Stellvertreterin von Herrn Lienenkämper wird Kreistagsabgeordnete Birte Wienands gewählt.

Zum Stellvertreter von Frau Pricking wird Kreistagsabgeordneter Betram Graf von Nesselrode gewählt.

3.3. Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz

Vorlage: 010/253/2008

KT/20080910/Ö3.3

Beschluss:

Der Kreistag berief einstimmig Kreistagsabgeordneten Georg Schiffer zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz.

3.4. Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Neuss e.V.

KT/20080910/Ö3.4

Beschluss:

Kreistagsabgeordnete Maria Widdekind (CDU) wurde einstimmig anstelle des Kreis-

tagsabgeordneten Lutz Lienenkämper und Kreistagsabgeordneter Stephan Ingenhoven (SPD) wurde anstelle der 2. stellvertretenden Landrätin Ulrike Apel-Haefs in die Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk entsandt.

4. Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 29.10.2008 - Erweiterter Einladungsverteiler an Kreistagsabgeordnete für den öffentlichen Teil
Vorlage: 010/246/2008

KT/20080910/Ö4

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig neben den beiden ordentlichen Delegierten des Rhein-Kreises Neuss für die Landkreisversammlung des Landkreistages NRW am 29.10.2008 folgende Kreistagsabgeordnete zu benennen:

1. Kreistagsabgeordnete Beate Pricking
2. Kreistagsabgeordneter Horst Fischer
3. Kreistagsabgeordneter Martin Kresse
4. Kreistagsabgeordneter Erwin Hartmann

5. Kreisjugendmusikschule
Vorlage: 40/117/2008

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Bernhard Pickert-Goldenbogen kritisierte, dass die Vorlage nicht erkläre, warum sich der Mietzins um 20 % erhöhe. Auch frage er sich, wie die Erhöhung des Mietzinses mit der Zielsetzung der Landesregierung zusammenpasse, dass jedes Kind ein Musikinstrument haben solle.

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Tillmann Lonnes gab zu bedenken, dass die Gebühren für die Instrumente nicht kostendeckend seien, so dass sie vom Rhein-Kreis Neuss bezuschusst werden. Um eine Staffelung zu erreichen, sei eine Preissteigerung gerechtfertigt.

Er betonte, dass das Landesprogramm bisher ausschließlich für die Kulturhauptstadt Essen durchgeführt werde.

KT/20080910/Ö5

Beschluss:

Der Kreistag beschloss mit 55 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme

1. die Umstellung der Berechnungsgrundlage der Mehrbelastung von „Schülerzahlen“ auf „Jahreswochenstunden“ zum 01.01.2009.
2. die Umstellung der Instrumentenmiete auf eine monatliche Berechnung und Anpassung des Mietzinses zum 01.10.2008.
3. - gemäß § 5 Abs. 1 und § 26 Abs. 1 Buchstabe f der Kreisordnung NW - die nachfolgend aufgeführte Änderung der Instrumentenmiete in der Anlage 1 zur

Satzung für die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss mit Wirkung zum 01.10.2008.

Auszug aus „Anlage 1 zur Satzung für die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss (Gebühren ab 01.10.2008)“

Gebühr für die Überlassung von Musikinstrumenten je Schülerin und Schüler je Instrument:

- für das 1. Mietjahr: 7,00 € monatlich / 84,00 € im Jahr
- für das 2. Mietjahr: 9,00 € monatlich / 108,00 € im Jahr

Abstimmungsergebnis:

55 Ja-Stimmen und eine Gegenstimme (Linkspartei)

6. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 28.08.2008 zur behindertengerechten Ausgestaltung von Bahnhöfen, Fahrzeugen des Öffentlichen Personennahverkehrs und Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 010/251/2008

Protokoll:

Zu Beginn erläuterte 1. stellvertretender Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose den Antrag der CDU-Fraktion. Er stellte fest, dass sich die Lage für behinderte Menschen bundesweit und auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich verbessert habe. Mit Verweis auf einen früheren Antrag der CDU-Fraktion, betonte er, dass die Situation in verschiedenen kreiseigenen Einrichtungen noch zu verbessern sei. Zumal er nicht mit dem im Jahre 2003 im Landtag verabschiedeten Gesetz im Einklang stehe, das sich mit der Frage behinderter Menschen und insbesondere der Ausgestaltung von Einrichtungen befasse. Ziel sei es, eine Planung auszuarbeiten, die auch haushaltsmäßig umsetzbar sei. Dabei spiele auch die Verhältnismäßigkeit eine Rolle.

Des Weiteren hob 1. stellvertretender Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose die skandalösen Zustände der Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs hervor. Dieses Thema beschäftige den Rhein-Kreis Neuss schon mehr als 30 Jahre. Damals habe die Deutsche Bahn jedoch noch den Standpunkt vertreten, dass die behindertengerechte Ausstattung von Bahnhöfen eine soziale Aufgabe sei. Dies habe sich jedoch, wie an verschiedenen Bahnhöfen zu sehen ist, inzwischen geändert.

Abschließend betonte er, dass die Deutsche Bahn und die zuständigen Verkehrsminister des Landes und des Bundes die eigentlichen Adressaten seien.

Kreistagsabgeordnete Gertrud Servos begrüßte das Vorhaben, für Menschen mit Behinderung eine barrierefreie Umwelt zu schaffen. Sie hoffe, dass der Antrag nicht lediglich dazu diene, die Verwaltung daran zu erinnern, geltendes Recht umzusetzen. Sie schlage vor, eine Prioritätenliste mit den Betroffenen zu erstellen, an die sich ein Zielsetzungskatalog anschließen müsse. Als Beispiele für bestehende Mängel nannte sie nicht behindertengerechte Toiletten und Fahrkartenautomaten in den Bahnhöfen, sowie den kommenden Zuschlag beim Fahrkartenkauf am Schalter.

Sie erinnerte jedoch daran, dass für geplante Veränderungen auch die finanziellen Mittel im nächsten Haushalt bereitgestellt werden müssten.

Kreistagsabgeordneter Martin Kresse äußerte Kopfschütteln über den Antrag der CDU-Fraktion. Dieser sei auf die Kernfrage, was es koste den Rhein-Kreises Neuss barriere-

frei zu machen, zu reduzieren. Ziel des Änderungsantrages sei es, ein Produktziel zu formulieren. Um ein Ranking aufzustellen, sei es erforderlich, dass die Kreisverwaltung mitteile, wie hoch die Kosten sind und wie viele Menschen davon profitieren. Er stimme zu, dass die Zustände skandalös seien, doch dies läge daran, dass die CDU-Bundestagsfraktion die Privatisierung vorantreibe.

Kreistagsabgeordneter Dr. Bijan Dijn-Sarai gab zu bedenken, dass das Thema zu wichtig sei, um parteipolitische Debatten zu führen. Auch im Hinblick auf die Erstellung einer Prioritätenliste, stimme seine Fraktion dem Antrag zu. Auch könne man das Thema noch einmal im Rahmen der Haushaltsplanung thematisieren und ein Produktziel bilden.

Auch Kreistagsabgeordnete Gabriele Dietrich betonte, dass es sich um einen sehr wichtigen Antrag handle. Sie verwies auf ein Ranking der Deutschen Bahn, bei dem die Bahnhöfe Korschenbroich und Kleinenbroich auch berücksichtigt seien. Daher würde sie es begrüßen, wenn diese Bahnhöfe im Rhein-Kreis Neuss vorrangig behandelt würden. Auch sie halte es in Bezug auf eine Prioritätenliste für wichtig zu erfahren, welche Kosten entstehen, wie viele Menschen davon profitieren und wie hierbei möglichst schnell vorangekommen werden könne.

Um die Äußerung des Kreistagsabgeordneten Martin Kresse zu korrigieren, erklärte Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will, dass die Privatisierung der Deutschen Bahn nicht die Trassen, Stationen und den Service betreffe. Diese blieben beim Bund. Davon unabhängig habe sich der Verkehrsverbund Rhein Ruhr intensiv damit beschäftigt. Man bemühe sich, eine Besserung zu schaffen, was jedoch insbesondere im Hinblick auf die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn dauere.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich erklärte Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will, dass es wichtig sei den Protest aus den Kommunen weiterzugeben, um die Deutsche Bahn zu bewegen und die Landesregierung zu sensibilisieren.

Diese Erklärung unterstrich auch 1. stellvertretender Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose. Die Frage, ob öffentlich oder privat, sei hier zweitrangig. Entscheidend sei, dass es sich um ein Monopol handle. Um dieses Thema aufzugreifen, fände der Kreis unter Umständen mehr Gehör als ein Leserbrief. Zudem erklärte er, dass er keine Probleme mit der Erstellung einer Prioritätenliste habe. Auch finde selbstverständlich alles Unterstützung, was über den Antrag hinaus an Verbesserungen möglich sei.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass er sich nicht vorstellen könne, dass der Kreistag Probleme damit habe, die Lebensbedingungen im Rhein-Kreis Neuss für behinderte Menschen zu verbessern. Man werde dieses Thema im Ausschuss vorbereiten, ein gemeinsames Programm entwerfen und dann gemeinsam verabschieden. Insbesondere gegenüber den Adressaten sei es besser, mit einem einhelligen Votum aufzutreten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat um zwei redaktionelle und eine inhaltliche Änderung. Zum einen handle es sich um die Deutsche Bahn AG und zum anderen sei es nicht die Bezirksregierung, sondern der Regionalrat. Da Korschenbroich die Priorität B habe und daher Maßnahmen frühestens für 2012 in Aussicht gestellt seien, mache es inhaltlich mehr Sinn, anstatt „zeitnah“ „frühere Realisierung“ zu schreiben.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke gab der Kreistagsabgeordneten Gertrud Servos

Recht, dass die Barrierefreiheit ein großes Ziel sei. Es gäbe jedoch keine konkrete Umsetzungspflicht in Details, so dass es richtig sei, dass sich der Kreistag in Form einer Prioritätenliste Gedanken mache. Unter Bezugnahme auf die guten Beispiele der Kreistagsabgeordneten Gertrud Servos, erklärte er den Antrag für sinnvoll. Er stimmte auch zu, dass zunächst der Bedarf und die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel geklärt werden müssen. Ziel sei nicht die Barrierefreiheit, sondern dass Menschen mit Behinderung die Einrichtungen erreichen und zu den Orten kommen, wo sie hin wollen. Hierzu müsse man sich detailliert ansehen, was an welcher Stelle wichtig und richtig ist. Dazu werde man Vorschläge machen.

Auf die Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer antwortete Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke, dass der Landrat für alles zuständig sei, da es sich um eine monoistisch strukturierte Verwaltung handle.

Landrat Dieter Patt betonte, dass zwar unterschiedliche Fachbereiche zuständig seien, die Führungsspitze jedoch alles koordiniere.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erläuterte, dass es darum gehe, wie Kreistag und Kreisverwaltung zusammen arbeiten. Seine Fraktion sei davon ausgegangen, dass die Kreisverwaltung selbstständig daran arbeite und ein entsprechendes Ranking vorgelegen würde. Der Antrag wäre somit nicht nötig. Anderenfalls würde man zu jedem interessanten Punkt einen Antrag stellen.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass der Antrag sich darauf beziehe, etwas über bisherige Maßnahmen hinaus zu tun. Im Wesentlichen seien die kreiseigen Gebäude behindertengerecht ausgestattet. Bei den restlichen Einrichtungen müsse daher der Kreistag eine Entscheidung treffen, was sinnvoll und finanzierbar sei.

Auch Landrat Dieter Patt wies noch einmal darauf hin, dass er und seine Verwaltung den Kreistagsabgeordneten alle Informationen, zur Beratung und Entscheidungsfindung liefere.

Zum Ende der Debatte ergänzte Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer, dass es sinnvoller gewesen wäre, bestimmte Projekte zu benennen und Kreistagsabgeordneter Martin Kresse gab zu bedenken, dass sich vielleicht die Opposition mehr Sorgen mache, als die Mehrheitsfraktion.

Abschließend versicherte Landrat Dieter Patt, dass man alle Beiträge festhalten und in Ausschussberatungen zu einem Ergebnis führen werde.

KT/20080910/Ö6

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig, den Beschlussvorschlag unter Hinweis auf das Protokoll in den Fachausschuss zu überweisen.

7. Mitteilungen **Vorlage: 010/250/2008**

Protokoll:

Landrat Dieter Patt wies noch einmal auf einen bereits vorliegenden Entwurf zur Frage „Extremismus“ hin. Er wolle eine gute Resolution erarbeiten, die vom gesamten Kreistag getragen werde. Daher bitte er darum, dieses Thema in den Fraktionen zu behandeln.

Des Weiteren verwies er auf die als Tischvorlage verteilte Pressemitteilung.

8. Anfragen

Protokoll:

Es lagen keine Anfragen vor.

9. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Herr Stark fragte nach der Betriebszufahrt „Brata“.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass die Problematik darin bestehe, dass das Interesse des Landschaftsschutzes dem Interesse der Anwohner, nicht mit Immissionen belastet zu werden, gegenüber stehe. Es sei Aufgabe des Kreises, erhaltenswerte Landschaften zu schützen. Der Rhein-Kreis Neuss befände sich in erfolgversprechenden Gesprächen, um eine Lösung zu finden, die einen Eingriff in die Landschaft vermeide und eine möglichst geringe Belastung für die Anwohner darstelle. Als Beispiele führte er eine Reduzierung der Leerfahrten und die Wahl des Anfahrtsweges an. Da die Gespräche noch nicht beendet seien, könne nur gesagt werden, dass man sich auf einem erfolgversprechenden Weg befinde.

Auch Landrat Dieter Patt betonte, dass man sich der schwierigen Aufgabenstellung bewusst und es daher wichtig sei, Zeit für Gespräche zu haben. Man sei aber auf einem guten Weg und werde in absehbarer Zeit gemeinsam zu einem Ergebnis kommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 15:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieter Patt
Landrat

Annika Böhm
Schriftführerin